

Der Hagelflieger ist einsatzbereit

Wetter Bis Ende September ist die Einsatzfähigkeit gesichert. Ab 1. Mai kann die Maschine in die Luft gehen. Mit dem Regierungspräsidium und dem Flugplatz Donaueschingen ist man in direkter Abstimmung.

Wenn mit dem Beitragseinzug im Mai alles normal verläuft, hat der Verein zur Hagelabwehr in den Kreisen Schwarzwald-Baar und Tuttlingen es auch zur neuen Saison wieder geschafft, die finanziellen Mittel für den Hagelflieger zu generieren und somit die Bereitschaft für die kommenden viereinhalb Monate zu sichern.

„Aus unserer Sicht ist der 1. Mai als Starttermin für den Hagelflieger gesichert.“

Pilot
Markus Duwe

Sollte sich im September durch die Wetterlage die Notwendigkeit einer Verlängerung ergeben, ist diese bis Ende September ebenfalls schon gesichert. Die Voraussetzungen für den Einsatz des Hagelfliegers ab 1. Mai sind somit gegeben.

Abstimmung mit Freiburg

Dazu gehört auch, dass die Piloten aufgrund der aktuellen Lage in Bezug auf das Coronavirus in enger Abstimmung mit dem Flugplatz Donaueschingen und dem Regierungspräsidium stehen, damit einem Start des Hagelfliegers im Bedarfsfall nichts im Wege steht. Pilot Markus Duwe dazu: „Wir sind zuversichtlich eine gemeinsame Lösung zu finden und somit ist aus unserer Sicht der 1. Mai als Starttermin für den Hagelflieger gesichert.“

Nach der vergangenen Saison waren die Verantwortlichen des



Ab Freitag, 1. Mai, ist der Hagelflieger startklar. Erneuert wurden unter anderem Kommunikationsgeräte und die Brennertechnologie.

Foto: NQ-Archiv

Vereins und die Piloten nicht untätig. So wurden unter der Regie von Vorstand Peter Hellstern Kommunikationsgeräte weiterentwickelt, die eine bessere Verbindung von der Bodenstation zu den Piloten im Hagelflieger zum Ziel haben.

Durch diese verbesserte Kommunikation können die Piloten von der Bodenstation noch genauer bezüglich der Gewitterzellen unterrichtet werden und diese dadurch auch effektiver anfliegen und bekämpfen.

Die Funktionsfähigkeit der Geräte muss allerdings noch bei ersten Flügen getestet werden, da sie gerade erst fertig gestellt

wurden und somit ein Test im Echtbetrieb bisher noch nicht möglich war.

Neue Brenner im Einsatz

Neben dieser Neuerung freuen sich die Piloten und der gesamte Vorstand des Vereins darüber, dass die neue Brennergeneration am Flieger angebracht und getestet werden konnte.

Die Hagelabwehr Rosenheim hat in langwierigen Versuchen, zusammen mit Wissenschaftlern, die bisherigen Brenner weiterentwickelt mit dem Ergebnis, dass die Verbrennung des Silberjodids effektiver gesteuert werden kann und somit nicht nur

die Bekämpfung der Gewitterzellen verbessert, sondern auch materialsparender ist. Damit wird gewährleistet, dass der Hagelflieger auch bei schwierigen Bedingungen mit mehreren Zellen länger in der Luft und damit im Einsatz bleiben kann. Die Genehmigung der Brenner durch das Bundesluftfahrtamt ist vor geraumer Zeit erfolgt.

Der Geschäftsführer der Hagelflieger-Firma und Pilot, Markus Duwe, dazu: „Wir sind glücklich, dass wir es rechtzeitig zu Saisonbeginn geschafft haben, die Brenner zu installieren und zu testen.“ Die Verantwortlichen des Vereins zur Hagelabwehr

freuen sich über die Fortschritte bei den technischen Dingen. Vorsitzender Heinz Messner ist begeistert. „Es ist uns erneut gelungen, nicht nur den Einsatz für 2020 finanziell durch die Unterstützung aller Vereinsmitglieder, Sponsoren und Spender sicherzustellen, sondern daneben noch erhebliche Fortschritte auf der technischen Seite vermelden zu können. Damit blicken wir noch zuversichtlicher in die Zukunft, was die effektive Bekämpfung von Hagelunwettern angeht“, so Heinz Messner.

Der Dank des Vorstands geht an alle Mitglieder und Unterstützer des Vereins, die den Einsatz des Hagelfliegers ermöglichen und somit, „gerade auch in diesen schwierigen und unsicheren Zeiten, einen erheblichen Beitrag zum Schutz unserer Region vor dem Hagel leisten“, wie es in einer Mitteilung des Vereins heißt. *eb*

Wetteralarm der NECKARQUELLE

Auch in diesem Jahr ist die NECKARQUELLE wieder Partner des Vereins Hagelabwehr Südwest und informiert über Push-Nachrichten kostenlos, wenn der Hagelflieger im Einsatz ist. Nutzer von PCs oder Android-Smartphones können sich unter dem Link www.nq-online.de/nqvorab für unseren Push-Service anmelden, iPhone-Nutzer erhalten die Push-Nachrichten wie bisher auch über unsere App „NQ Smart“, die im App-Store von Apple heruntergeladen werden kann. Sobald der Hagelflieger alarmiert ist, setzt unsere Redaktion per Kurznachricht die Abonnenten des Kanals „Wetteralarm“ in Kenntnis – wer auf Nummer sicher gehen will, kann dann schon einmal das Auto in die Garage fahren. *nq*